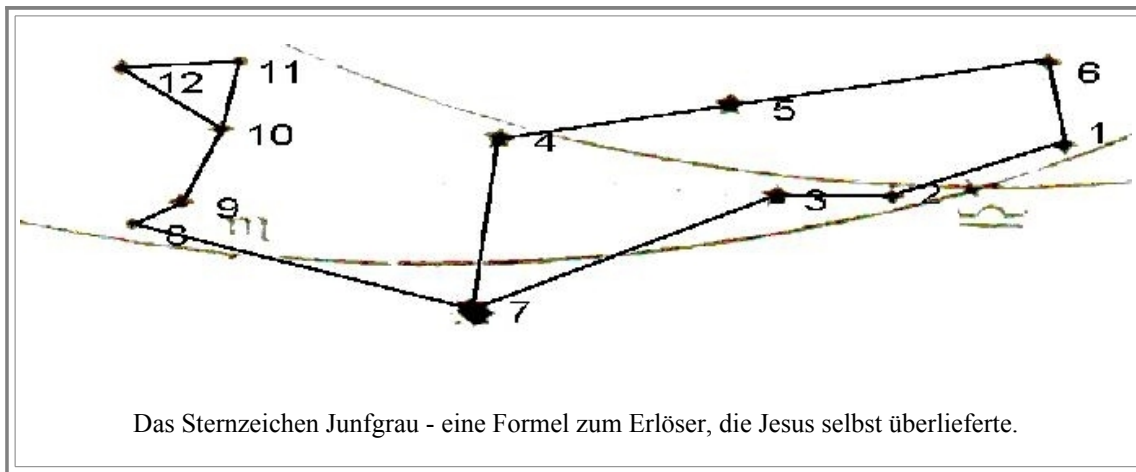


Version für das Jahr 2006

Der Erlöser - eine Hoffnung ist Realität.



Vorwort:

Erloeser.org stellt eine Tendenz dar, verschiedene Religionen zusammenzuführen soll, um sie dann als erlöst abzuschaffen. Dafür arbeiten inoffizielle Mitglieder aus dem Judentum, dem Islam und dem Christentum, wobei deren Chef, der erloeser.org Webmaster, sich ausdrücklich nicht als solchen versteht, sondern sich lediglich durch das Erlösen versteht, das sich durch das [Erloesungs Network](#) zeigt.

Es handelt sich bei erloeser.org um Theorien und Thesen, wobei hier jeder mitmachen kann, der Ideen beisteuern will, die dem Erloesungsanspruch erfüllen. Hierfür muss man keiner Konfession angehören - im Gegenteil, da der Chef auch ein Heide ist.

Hauptteil:

Religion ist wie eine Medizin, es ist nicht sinnvoll, sie ewig einzunehmen. Sie sollte Schmerz und Leid lindern, und Hoffnung geben, so die Theorie. Wenn diese Theorie aber nicht mehr angesagt ist, dann ist sie wie eine Droge für das Volk, um die Schwachen ruhig zu halten.

Doch wie in der Realität, muss der Wille zur Genesung von selber kommen. Religion kann das nur bis zu einem gewissen Grad unterstützen, ist dieser Schwellenwert überschritten, kann sich wie so oft die andere Seite dieser Sache zeigen: Krieg, Gewalt und Elend.

Da der Mensch wie die Tiere auch von selbst ein mindestmaß an sozialem Verhalten und Rücksicht haben sollten, musste dies eigentlich nicht von der Religion 'verschrieben' werden, wurde es aber, eine schlimme 'Nebenwirkung'.

Doch nicht nur die Menschen wurden durch falsches 'Anwenden' von Religion ausgenutzt, auch die [Ursubstanz](#) dessen.

So stellen sich die Religionsgemeinschaften teils als skrupellose Ausbeuter der Ursubstanz der Religion dar, und mischen sich durch falsche Betonung und bewusstes Ignorieren der wichtigen Dinge ein Gebräu zusammen, das so überhaupt nichts mehr was mit dem Sinn der Religion zu tun hat.

Die Ursubstanz nämlich ist das, was viele intelligente Menschen im Laufe der Zeit zusammengetragen haben, um es in vielerlei Weise der Allgemeinheit kundzutun. Nicht nur in der Bibel oder anderen Büchern ist dies zu finden. Auch in Bauwerken, in der Natur und am Himmel zeigt sich das, was die Krönung der Schöpfung, die man auch als [Zivilisationsaufbauplan](#) bezeichnen kann, darstellt, ein Mensch.

Dieser Mensch zeigt hier mit vielen anderen auch, teils unbewusst, teils bewusst, dass es Zeit ist, die [Religionen](#) zu verlassen, da sie ausgedient haben. Denn ähnlich wie ein Rettungsboot braucht man es dann nicht mehr, wenn man festen Boden unter den Füßen hat, und das ist der Fall, da Maschinen und die Technik für jeden ein angenehmes Dasein garantieren kann, ohne dass der

Fortschritt dabei seinen Tribut fordert.

Es ist ein wichtiges Anliegen des Autors den Menschen klar zu machen, dass viel innere Kraft dazugehört, sich der Realität zu stellen. Diese Realität sieht aber nach Ansicht dessen so aus, dass die Zeit des Ertragens und der Duldung von unrecht vorbei ist, und einer Zeit weichen muss, wo Klein und Groß eine Grundlage für ein Lebenswertes Leben garantiert bekommen müssen. Es kann nicht angehen, dass Maschinen zwar für den Menschen unangenehme Arbeit vollbringen könnten, aber der Mensch dies nicht zulässt, sondern die Massen künstlich unter Kontrolle hält, durch Kriege, Krankheiten, Propaganda und Fehlinformationen.

Bei erloeser.org zeigt sich, dass nicht alles kommerziell und auf Profit ausgerichtet sein muss. Nicht einmal um Macht geht es hier, sondern um den Anspruch, den Horizont des Lesers zu erweitern.

Hierfür eignet sich das [Erloesungs Network](#), das [Religionsportal](#) und die Seite [Bibelforschen](#). Das was gezeigt wird, ist für manche phänomenal, obwohl nur wenig angesprochen wird.

Eine kritische Feststellung:

Mittels des Vorwands, allen ein besseres Leben zu beschere, eroberte das Christentum und dessen Anhang große Teile der Welt, und eignete sich ungeheuren Luxus an. Völker wurden ausgerottet, da sie nach Meinung der Eindringlinge nichts aus dem Land machten, das Gott ihnen gab.

Doch nun zeigt nicht nur **heute** sich, dass viele Christen, die lange Zeit den Anspruch hatten, Gottes Willen zu tun, die Welt zerstören und vergiften, was **jeden** auf diesem Planeten angeht.

Hier stellt sich nun auch die Frage, warum diese Seite überhaupt existiert. Viele haben nicht die Zeit, die Dinge zu [erforschen](#), oder auch nicht das Glück, zu den Erkenntnissen zu kommen, die nur Erwählte bekommen können.

Doch es ist natürlich nicht pure Selbstlosigkeit, weswegen diese Seite existiert. Aufgrund der Tatsache, dass Maschinen und Roboter, sowie Computer und die Technik einen Großteil der Arbeit heute schon tun, ist es nur noch eine Kleinigkeit, dafür zu sorgen, dass der Mensch nicht mehr arbeiten muss, um zu überleben, sondern arbeiten kann, um sich den einen oder anderen Luxus zu ermöglichen.

Doch hierfür bedarf es kurioser Weise mehr wie eine Anstrengung, da es offensichtlich sein sollte, dass die Herrscher dieser Welt froh sind, wenn die Massen zu tun haben, und keine Zeit für andere Dinge finden. Doch dieses Zeitalter der Sklaverei muss endlich einem neuen Zeitalter weichen, indem wie früher man hinausging, um sich vom reich gedeckten Nahrungsangebot zu bedienen, mit dem Unterschied, dass man heute hierfür nicht mehr jagen und sammeln musste, sondern einfach nur mit seiner Karte die entsprechenden Güter am Automat ordern muss.

Und das alles ohne Unterdrückung und Bedrohung.

Doch was hat das mit Erlösung zu tun? Sehr viel. Ein Problem ist nämlich, dass viele Angst haben, ihren Luxus zu teilen, da sie ja nicht wissen, was die anderen damit anstellen werden, und ihn womöglich gegen sie einbringen würden. Deswegen herrscht Misstrauen und Kampf, doch was gebraucht wird ist, eine Koordinationsform, die sowohl Eigentum, wie auch die Rechte der anderen berücksichtigt.

Doch alleine um zu diesem Punkt zu kommen, gibt es unüberwindbare Abgründe, die jedoch durch eine uralte Brücke überwunden werden können. Jene finden sie [hier](#). Falls Sie den Autor und Webmaster unterstützen wollen können Sie das, indem sie bei einer Auktion mitbieten, da Spenden nicht erwünscht sind, und dadurch z.B. der Umweltschutz auch gefördert werden kann. Näheres erfahren Sie [hier](#) bzw. [hier](#).

Mfg der Autor, Chef und Webmaster von erloeser.org
Alexander Kloos